



sind zu lockenden Boudoirs geworden, Thronsäle zu reizvollen Kemenaten, Staatskabinette zu Ankleideräumen verwöhnter Mondänen. Als sei das ganze Schloß nur eben gut genug für diese verhüllten Köstlichkeiten, die man deshalb männiglich so liebt, weil nur der Bevorzugte sie bewundern darf. Man sah viel Point d'Argentan oder Venice, wenn man nicht Schlesischer Spitzenstich oder Reliefspitze dafür sagen will. Eine Modellschau deutscher Wäschefabrikation trotz bitterster wirtschaftlicher Not, die dem Wiederaufbauwillen Deutsch-

lands das denkbar beste Zeugnis ausstellt. Die größten Wäschefabriken aus Berlin, München, Leipzig, Bielefeld, Köln und Dresden zeigten ihre Fabrikate.

Bunte Bänder, Blumen, Glanz der Räume, funkelnde Kristalle der großen Lüster, ließen eine Kultur genießen, die halb schon Vergangenheit, vielleicht wieder Zukunft sein wird, die im Luxus fast an Ausschweifung grenzt, und doch Hunderttausenden das tägliche Brot bringt, die immer entbehrlich war und immer süßer Wunsch bleiben wird: Attribut der anmutigen Frau, heimliche Waffe Cupidos...

Es ist vielleicht etwas schwer, den Duft dieses an sich ästhetischen Genusses in Worte zu kleiden, auf der anderen Seite die wirtschaftliche Bedeutung und den geschäftlichen Nutzen dabei doch sachlich und kühl auseinanderzusetzen. Die künstlerische Architektur im Ausstellungspalast wird diesmal bemüht sein, das Zierliche der Stoffe dem Geschäftlichen der Industrie geschmackvoll anzupassen. Paradestücke der letzten Textilausstellung, wie die Inneneinrichtung der Erzgebirgischen Klöppelstube oder die Entwicklung des Seidenstrumpfes, Behandlung von der Seidenraupe bis zum fertigen Kokon, die die Firma Leonhardt vorbildlich auszustellen wußte, sind übernommen worden, um den zahlreich zu erwartenden Gästen aus dem Reich auch nach der historisch-wissenschaftlichen Seite Anregung zu bieten.



S. Mattersdorff
Bankhaus
Gegr. 1849

Fernsprecher: Sammelnummer 25955 / Drahtanschrift: Mattersbank

Spezialität:

Handel in
sächsischen Werten

*
Direkte Börsenanschlüsse

*
Dresden-A. |
Seestraße 14